

## KI-Einführung – Risiken und Gefahren erfolgreich managen

Dr. Anton Eckschlager, Juni 2026

Die Begeisterung für Künstliche Intelligenz (KI) ist im industriellen Mittelstand allgegenwärtig. Viele Unternehmen neigen in der ersten Euphorie dazu, Barrieren komplett abzubauen und Teams freie Hand zu lassen. Getreu dem Motto „Einfach mal ausprobieren“ soll Innovation organisch wachsen. Ein derartiges Vorgehen birgt aber erhebliche Risiken. Wer KI ohne strategisches Fundament, rechtliche Leitplanken und methodische Begleitung einführt, manövriert eine Organisation schnell in eine gefährliche Sackgasse. Der Weg vom „innovativen Spielfeld“ zum „Tal der Tränen“ dauert dann oft nur wenige Wochen.

### IT-Sicherheit nicht aufs Spiel setzen

Es ist absolut sinnvoll, wenn sich die Belegschaft mit KI-Systemen vertraut macht, um Berührungspunkte abzubauen. Das spielerische Lernen birgt ohne klare Governance jedoch ein massives Sicherheitsrisiko:

- **Unbewusster Kontrollverlust:** Ohne restriktive Vorgaben werden sensible Unternehmensdaten und reale Problemstellungen in öffentliche KI-Modelle eingegeben. Wenn patentfähige Konstruktionsdetails, spezifische Kalkulationsdaten oder interne Prozessschwachstellen in öffentlichen Cloud-Systemen landen, dienen sie als Trainingsdaten. Das geschützte Know-how eines Unternehmens ist dann de facto öffentlich infiziert.
- **Gefahr der Schatten-KI:** Werden keine offiziellen, sicheren KI-Infrastrukturen bereitgestellt, nutzen engagierte Mitarbeiter private Accounts. Es entsteht eine unkontrollierbare Fragmentierung (Schatten-IT), die neue Datensilos aufbaut und Einfallstore für Cyber-Angriffe öffnet.

### Motivation und Begeisterung hochhalten

Ein typisches Phänomen unstrukturierter KI-Einführungen ist der abrupte Umschwung der internen Stimmung. Ein oft gehörter Satz in mittelständischen Unternehmen lautet: *„KI ist bei uns nicht gut angekommen, die Mitarbeiter sind nach ein paar Versuchen frustriert über die Qualität der Ergebnisse.“* Diese Frustration ist jedoch selten in der Technologie selbst begründet, sondern in der mangelnden Struktur:

- **Falsche Methoden:** KI wie eine klassische Google-Suche zu nutzen führt zu generischen, oberflächlichen oder schlicht falschen Antworten, bis hin zu „Halluzinationen“.
- **Fehlender Kontextbezug:** Standard-Modelle kennen die spezifischen Normen und historisch gewachsenen Prozesse des Unternehmens nicht. Ohne die strukturierte Anbindung an internes Kontextwissen bleiben die Antworten für die tägliche Ingenieur- und Projektpraxis unbrauchbar.

## Auf rechtliche Fallen achten

Ein unüberlegter KI-Einsatz gefährdet im Ernstfall den rechtlichen und finanziellen Schutzschirm:

- **EU AI Act & DSGVO:** Die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich drastisch verschärft. Bei Missachtung drohen drakonische Strafen.
- **Urheberrecht & IP-Schutz:** KI-generierte Arbeitsergebnisse (Codes, Texte, Skizzen) sind rechtlich oft nicht schützbar. Zudem besteht das Risiko, durch KI-Outputs bestehende Patente Dritter zu verletzen.
- **Verlust des Versicherungsschutzes:** Viele Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherungen schließen Schäden durch „ungeprüfte automatisierte Systeme“ explizit aus. Generiert eine KI fehlerhafte Berechnungen oder Resultate und werden diese ungeprüft übernommen, haftet das Unternehmen vollumfänglich.

## Kontrollierter ROI statt Fehlinvestition

Finanziell droht bei unstrukturiertem Wildwuchs eine erhebliche Verschwendung von Ressourcen durch unkoordinierte Mitarbeiter-Abonnements und teure Ingenieursarbeitszeit ohne messbaren Ertrag. Eine strategische Einführung hingegen bündelt Lizenzen effizient und stellt durch gezielte Use-Cases sicher, dass jeder investierte Euro direkt in die prozessuale Wertschöpfung fließt. Das Experimentieren mit KI ist wichtig. Um Frust in der Belegschaft zu vermeiden und das Unternehmen vor existentiellen Risiken zu schützen, ist das innovative KI-Spielfeld zwingend in den Rahmen einer klaren **KI-Governance** einzubinden.

Dimension	Unstrukturierter Wildwuchs (Risikoweg)	Strukturierte Einführung (Erfolgsweg)
Datensicherheit	Abfluss von IP und Konstruktionsdaten in öffentliche Cloud-Systeme.	Abgesicherte Umgebung mit „Zero-Data-Retention“ (Daten werden nicht gespeichert).
Recht & DSGVO	Verstöße gegen EU AI Act; unzulässige Verarbeitung von Personen- und Kundendaten.	Verbindliche KI-Richtlinie; DSGVO-konforme Enterprise-Lizenzen.
Versicherung & Haftung	Risiko des Totalverlusts des Haftpflichtschutzes bei ungeprüften KI-Fehlern.	Abgestimmter Versicherungsschutz; strikte Freigabeprozesse durch Ingenieure
Kosten & Budget	Unkontrollierte Tool-Kosten; hohe Verluste durch ineffiziente Arbeitszeitnutzung.	Planbare Lizenzgebühren; klarer ROI durch automatisierte Standardprozesse.
Mitarbeiter-Reaktion	Schnelle Frustration durch schlechte Ergebnisse und fehlendes Know-how.	Hohe Akzeptanz durch gezieltes Prompt-Training und praxistaugliche Use Cases.

Abb. 1: Erfolgsweg und Risikoweg einer KI-Einführung

Die **CONSENZUM Managementberatung** unterstützt in einer ihrer Kernkompetenzen mittelständische Unternehmen in allen Phasen der KI-Einführung. Die Entwicklung einer KI-Strategie und die Begleitung des zielorientierten Einsatzes von KI-Werkzeugen mit einer klaren unternehmensspezifischen KI-Richtlinie sind dabei wichtige Instrumente des Risikomanagements.

Anton Eckschlager

**CONSENZUM - Managementberatung**

eckschlager@consenzum.com | [www.consenzum.com](http://www.consenzum.com)

---

**Vertriebsentwicklung – Strategieentwicklung – Prozessoptimierung – Nachhaltigkeit**

---